

MEDCAREPROFESSIONAL: FÜNF JAHRE BODENGEBUNDENE INTENSIVTRANSPORTE.

Beispielhafter Erfahrungsbericht gemeinsam mit MedCareProfessional zum **HAMILTON T1**. Lückenlose Intensivmedizin von Bett zu Bett für jede Indikation – das ist unser Anspruch.

DER INTENSIVTRANSPORT

Durch Veränderungen in der Krankenhausstruktur und durch Änderungen im Ablauf der Behandlung von Intensivpatienten ist Ende der 90-er Jahre die Notwendigkeit entstanden, spezielle Intensivtransportwagen zu betreiben. Als Intensivtransport bezeichnet man den Transport von intensivmedizinisch behandelten Patienten. Da die Versorgung während des Transports nicht unterbrochen werden darf, sind speziell ausgerüstete Transporter notwendig. Zum Einsatz kommen vorwiegend spezielle Intensivtransportwagen und Intensivtransporthubschrauber. Neben der hoch technischen Ausstattung müssen auch die eingesetzten Ärzte und Rettungsassistenten den deutlich höheren Anforderungen des Intensivtransports gerecht werden. Hierzu sind unter anderem der spezielle Kurs nach dem Curriculum der DIVI „Intensivtransport“ sowie das Training im gesamten Team notwendig.

BODENGEBUNDENER INTENSIVTRANSPORT VON ANFANG BIS HEUTE

Das Unternehmen MedCareProfessional GmbH führt seit dem 01.02.2009 bodengebundene Intensivtransporte durch. Von Beginn an stand fest, dass die Qualität an oberster Stelle steht. Das Grundkonzept und die Medizintechnik des Intensivtransportwagens wurden aus der jahrelangen Erfahrung aus dem Ambulanzflugdienst des Unternehmens übernommen. Ein großer Vorteil in der Struktur des Unternehmens besteht darin, dass die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und dem Rettungsdienstpersonal eng verzahnt und reproduzierbar ist.

Am 09.09.2011 wurde nach einer europäischen Ausschreibung der Stadt Bochum das Unternehmen mit der Durchführung von Intensivtransporten nach § 13 Rettungsdienstgesetz NRW beauftragt. Für die Stadt Bochum war bereits im Vorfeld klar, dass der bodengebundene Intensivtransport der Notfallrettung und nicht dem Krankentransport zuzuordnen ist, sodass eine Einbindung



nach § 13 RettG NRW erfolgte. Hinsichtlich der Effizienz und eventueller Kostensteigerungen wurde auf ein konkurrierendes System verzichtet. Für eine geordnete Disposition wurde sowohl für die Rettungsleitstelle, als auch für die abgebenden Krankenhäuser ein klar strukturierter Indikationskatalog entwickelt, der mittels Fax zwischen den Beteiligten versendet wird. Zwischenzeitlich erfolgte eine zweite europaweite Ausschreibung in der Stadt Bochum, die das System in seiner jetzigen Form bis zum 31.12.2015 festgeschrieben hat.



Somit sind aktuell insgesamt 3 redundante Intensivtransportwagen im Dienst. Um vor allem ein erhöhtes Aufkommen von Infektionstransporten abzufangen und die Einsatzbereitschaft der Ärzte durch Vermeidung von Leerfahrten zurück zum Standort zu erhöhen, wurde zusätzlich ein IHT/NEF vom Typ Ford S Max angeschafft. Dieses Fahrzeug kann zu Spitzenzeiten auch für die Notfallrettung alarmiert werden.

Nach einer dreimonatigen Testphase wurden im September 2012 alle Intensivtransportfahrzeuge mit dem Intensivtransportbeatmungsgerät **HAMILTON T1** ausgestattet. Die kompakte, robuste Bauweise und das geringe Gewicht des **HAMILTON T1** sowie die Unabhängigkeit von einer externen Strom- und Luftversorgung ermöglichen eine maximale Mobilität während der Beatmung der Patienten. Mit der Integration von invasiven und nicht-invasiven Beatmungsformen und der Closed-loop Beatmungsform ASV (Adaptive Support Ventilation) sind alle aktuellen Therapieoptionen für den Primär- bzw. Sekundärtransport von schwerstkranken Intensivpatienten gegeben. Für eine optimale Triggerung sorgt der patientennahe Flowsensor. Der **HAMILTON T1** bietet mit seiner integrierten Hochleistungsturbine sowohl dem boden- als auch luftgebundenen Intensivtransport einen automatischen Ausgleich bei Luftdruckveränderungen. Mit einer Akkuleistung von 5 Stunden, einem integrierten Ladegerät und einem Farbdisplay mit Touchscreen bietet das Beatmungsgerät hohe Sicherheit beim Transport sowie Komfort in der Bedienung. Nach den guten Erfahrungen im bodengebundenen Intensivtransport wird das Unternehmen MedCareProfessional im Jahr 2014 auch die Flotte der Ambulanzflieger mit dem **HAMILTON T1** ausstatten.

